

Automatisch „richtig“ sitzen

Des Pudels Kern beim Sitzen liegt nach Ansicht des Bürostuhl-Spezialisten Haider Bioswing im neuronalen Dialog. Entsprechend verkörpern die Sitzsysteme des Pullenreuther Herstellers mit ihrem markanten Sitzwerk das Know-how aus mehreren Jahrzehnten Forschung und Entwicklung in Kooperation mit Medizinern und Physiotherapeuten.

Das steuernde Nervensystem muss demnach auch während des Sitzens mit den richtigen Impulsen versorgt werden. Von Bedeutung für die tiefliegende, körperstammnahe Muskulatur seien dabei kleine und feine Bewegungsreize, wie sie beispielsweise beim Tanzen oder Spaziergehen entstehen. Genau dieser Effekt werde auch durch das Bioswing-Sitzwerk mit seiner „rhythmisch-bewegungsfähigen“ Technik erreicht. So kommen laut Hersteller Ergonomie, Bewegung und Rhythmus in Einklang. Kein Abkippen störe mehr die Körperhaltung. Auch schädigende Beckenschiefstellungen, die dauerhaft zu verstärkten Rückenproblemen führen können, bleiben aus, weil die Wirbelsäule automatisch richtig gelagert sei und die Muskulatur ihrer Natur entsprechend permanent be- und entlastet werde. Während des Sitzens entstehe so eine Art neuronales Feuerwerk, weil die Nervenzellen sich vermehrt vernetzen. Das Ergebnis des



Durch das besondere Sitzwerk der „Bioswing“-Bürostühle werden die entscheidenden Muskelgruppen automatisch mit den nötigen Impulsen versorgt.



„richtigen Sitzens“: Leistungsfähigkeit, Konzentrationsvermögen und Wohlbefinden sollen steigen, verspricht der Hersteller. „Das erklärte Ziel dieser Neuentwicklung ist, dass der Stuhl die Körperlogik seines ‚Besitzers‘ automatisch akzeptiert“, argumentiert Markus Haider von Bioswing. www.bioswing.de